Reisegelegenheiten.

Einzige directe deutsche Postdampfer-Linie zwischen
NEW und YORK HAMBURG

auf der Hinreise **Plymouth** (für London) und **Cherbourg** (für Paris), und auf der Rückreise **Havre** (für Paris, Southampton oder London) anlaufend.

Von New York jeden Donnerstag.
Dies ist die älteste deutsche Linie. Ueber
1,300,000 Passagiere befördert.
Accommodation in Cajüte und Zwischendeck unübertrefflich.
Anerkannt vorzügliche Beköstigung.
Billige Preise.

☞ Durchbillete von irgend einem Platze in Europa nach irgend einem Platze in Amerika zu den billigsten Preisen.
Ein reich illustrirter deutscher Kalender wird Applikanten gratis zugesandt. Man wende sich an

C. B. Richard & Co.,
No. 61 Broadway, New York. | Washington- u. Lasallestr. Chicago, Jll.
oder an:
Scranton City Bank, | Wm. F. Kiesel & Co., Scranton, Pa.

Cajüte nur $50.00.

Baltische Linie
Neue Linie der
Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Ges.
zwischen New York und
STETTIN,
auf der Hinreise Copenhagen anlaufend.
Außerordentlich billige und bequeme Route nach und von allen Orten in
Brandenburg, Pommern, Preußen, Posen, Schlesien, Sachsen, Oesterreich, Böhmen, Ungarn, Rußland, Polen und Dänemark.
Stettin ist ein Verkehrscentrum für die östlichen Länder Europas und via Stettin gehende Passagiere genießen besondere Vortheile in Folge billiger Eisenbahnraten.
Vorzügliche Accommodation in Cajüte und Zwischendeck.
—Billige Preise.—
Man wende sich an:
C. B. Richard & Co.,
No. 61 Broadway, New-York. | Washington- u. Lasallestr. Chicago, Jll.
oder an:
Scranton City Bank, | Wm. F. Kiesel & Co., Scranton, Pa.

Zwischendeck nur $20.50.
Durch nach Berlin, $21.30.

NORDDEUTSCHER LLOYD
BREMEN
UND
NEW-YORK!
Schnelldampferfahrt!
Kurze Seereise in neun Tagen
zwischen
Bremen und New York.
Die berühmten Schnelldampfer
Aller, Trave, Saale, Ems, Lahn, Eider, Werra, Fulda, Elbe,
Sonnabends und Mittwochs von Bremen.
Sonnabends und Mittwochs von New York.

Bremen ist sehr bequem für Reisende gelegen und von **Bremen** aus kann man in sehr kurzer Zeit sämmtliche Städte Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz erreichen. Die Schnelldampfer des Norddeutschen Lloyd sind mit besonderer Berücksichtigung der Zwischendecks-Passagiere und zweiter Cajüte-Passagiere gebaut, haben hohe Verdecke, vorzügliche Ventilation und eine ausgezeichnete Verpflegung.
Mehr wie
1,750,000
Passagiere haben mit den Dampfern des Norddeutschen Lloyd die Reise übers Meer sicher und gut zurückgelegt. Wegen Preise und weitere Information wende man sich an
Oelrichs & Co.,
No. 2 Bowling Green, New York,
oder an
Wm. F. Kiesel, 515 Lackawanna Ave. und H. Osthaus, 302 Lackawanna Avenue
Agenten für Scranton.

Germania
Lebensversicherungs-Gesellschaf
von New York.
A. Conrad, Agent für Scranton.

Merchants
Feuer Versicherungs Comp.
von Newark, N. J.
A. Conrad, Agent für Scranton.

Chas. Fischer's
Familien-Store,
515 Lackawanna Avenue.
Die besten Grocerriewaaren aller Art an Hand. Futter, Porzellan- und Topfwaaren 2c. Eine gute Auswahl Schnittwaaren ebenfalls vorräthig, wie alle Arten Waaren, welche man für allgemeinen Familiengebrauch nöthig hat.
Das deutsche Publikum ist freundlichst eingeladen vorzusprechen
Charles Fischer.

M. Zeidler's
Deutsche Bäckerei
117 Franklin Av.,
Backwerk jeder Art täglich frisch. Warme Kaffee und Thee sowie leichte Getränke.

Adolph Koch,
deutscher
Schön-Färber,
308 Penn Avenue,
gegenüber dem alten Günster Wohnhause.
Eine 30jährige Erfahrung im Geschäfte berechtigt mich zu der Versicherung, daß ich alle Artikel (auch die delikatesten) zur vollen Zufriedenheit färben werde, und ersuche um die geneigte Kundschaft der Deutschen.

Chas. D. Neuffer,
528 Lackawanna Avenue 528
Neueste Moden und große Auswahl in
Hüten, Kappen, Garderobe-Artikel
und überhaupt alle in das Geschäft gehörenden **Waaren. Beste deutsche und andere Wolle** in allen Farben, Wollenwaaren, Arbeitskleider, Schirme, etc.

Andreas Grampp,
Herren-Schneider,
439 Penn Avenue, in Frank Robling's Backsteinhaus,
empfiehlt dem Publikum Kleider nach Maaß und gut passend zu billigsten Preisen, und hält stets moderne Stoffe zur Auswahl.

W. G. Ward. S. G. Horn.
WARD & HORN,
Rechts-Anwälte,
Office 429 Lackaw. Ave., Ch. Lange's neues Gebäude.

Vergeßt nicht,
daß man jederzeit die besten Vortheile beim Kaufe von Taschen- und Wanduhren, Schmucksachen, Silberwaaren 2c. bei
Freeman
erhalten kann. Ein großer und eleganter Vorrath der jüngsten Muster auf die solideste Art verfertigt, fortwährend vorräthig; alle verkauften Artikel werden garantirt.
Reparaturen an Uhren und Juwelen wird spezielle Aufmerksamkeit ertheilt.
Im Store wird Deutsch gesprochen. **C. W. Freeman**
195 Lackawanna Av. Valley Haus Block.

Eugen Schimpff,
Praktischer Uhrmacher,
319 Lackawanna Avenue.
Hat stets einen hübschen Vorrath von Wand- und Taschenuhren, Uhrenketten, Ringen, Busennadeln, Geschmeide verschiedener Art, Ringe u. s. w., und bedient Kunden reell und pünktlich.
Reparaturen von Wand- und Taschenuhren, Geschmeide jeder Art und alle in mein Fach einschlagenden Verrichtungen. 35

Wagner verlangt:
Ein guter Wagner und ein Lehrjunge, um das Schmiedehandwerk zu erlernen bei
J. Broschart, 609 Pittston Avenue.

Stellegesuch.
Ein Mädchen sucht eine Stelle in einem Dry Goods Geschäfte oder Grocerie Store. Adressire: 926 Pittston Avenue.

Stadt und County.

Vermischte Lokal-Berichte.

☞ Liebling der Hausfrauen—Pillsbury's Best—verkauft bei Fred. J. Widmayer, 530 Lacka. Ave.

— Herr J. A. Scranton hat in Dunnings eine Anzahl Lots gekauft, wahrscheinlich für eine Sommerwohnung.

— Das demokratische County Comite für die Herbst-Campagne ist wie folgt zusammengesetzt: E. H. Bailey, Waverly; P. J. Burke, Winton; J. H. Burns, Scranton; F. A. Beamish, Scranton; Anthony Bauman, Scranton; Patrick Casey, Carbondale Township; Del Carpenter, Scott; J. Alton Davis, Hyde Park; C. C. Donovan, Scranton; Rudolph Eckhart, Moscow; James Fahey, Hyde Park; P. H. Gilgallon, Olyphant; James J. Healey, Dunmore; Thomas J. Gilpatrick, Carbondale; John Lally, Lackawanna; William Lane, Archbald; John T. Muldoon, Jermyn; John Maguire, Dickson City; Neil McTague, Scranton; James O'Malley, Scranton; Daniel Silkman, Providence; Morris Swartzkoff, Scranton; John Rosen, Scranton.

— M. Stuart McCann hat einen Ruf an das „Chronicle" in Birmingham, Ala., angenommen, was seiner Neigung entspricht, denn er ist ein Südländer.

— Die Pierce Kohlen Co. hat nach einem Stillstande von vier Monaten die Arbeit wieder aufgenommen.

☞ Campagne Waare, wie Hüte, Kappen, Taschentücher, Badges, Pins, und Knöpfe, Engros und Detail, in Brown's Bee Hive.

— John H. Coleman, Maschinist von Profession und in 526 Mulberry Straße wohnhaft, lag am Montag Morgen leblos in seinem Bette, als man ihn wecken wollte. Er war etwa 60 Jahre alt und erlag einem Herzfehler.

— Während eines Handgemenges in Providence am Freitag Abend trat William Lloyd den Richard Harris so mit Füßen, daß man für dessen Leben fürchtet.

— Es ist eine bekannte Thatsache, daß die Slowacken und Italiener allen möglichen Anfechtungen von Seiten der Irländer ausgesetzt sind, und es ist daher auch nicht zu verwundern, daß den ersteren manchmal die Geduld ausgeht und sie bei Wiedervergeltungen die erlaubte Grenze überschreiten. An Capouse Avenue, in dem klassischen Pine Brook, ist fast gegenüber dem öffentlichen Schulhause eine von Slowacken und Polen bewohnte Miethskaserne, in welche Samstag gegen Mitternacht ein schwerer Stein geworfen wurde. Ob John Ruddy der Thäter war, bleibe dahingestellt, aber er befand sich nahe dem Gebäude und wurde von einem der Slowacken niedergeschlagen. Ruddy folgte dem Manne bis ans Haus, aus welchem nun ein mit einem Messer bewaffneter Slowacke sprang und dem Ruddy gehörig zusetzte, daß man zuerst für sein Leben sorgte. Er wird aber zeitlebens entstellt sein. Die Polizei verhaftete später sechs der Slowacken.

— Wilde Enten dürfen jetzt geschossen werden.

— Zur Pflasterung von Penn Avenue, zwischen Spruce und Mulberry, haben sich jetzt alle Grundbesitzer mit Ausnahme von zwei bereit erklärt.

— Ver. St. Marschall Barring brachte am Samstag drei Falschmünzer hierher, welche diese Woche von dem Ver. St. Distrikt Gericht hier prozessirt werden.

— An den Sandbanks kreuzen sich die D. L. & W. und Del. & H. Geleise an eine Stelle, wo hohe Erdbänke eine Fernsicht versperren. Mittwoch Nacht halb 11 fuhr ein D. L. & W. Zug dort vorbei und als er etwa halbwegs auf dem Geleise war, stieß ein Del. & H. Zug in denselben hinein. Die Lokomotive und viele Kohlenkarren wurden beschädigt, aber Niemand verletzt.

☞ Schweizer-, Münster-, Eidam- und überhaupt alle Sorten Käse, bei Widmayer.

— Herr Emil Haldemann, Mutter und Schwester von Pine Brook waren kürzlich zum Besuch bei Freunden in Albany, N. Y.

— Der von den Republikanern für Gesetzgebung nominirte W. L. Connell hat die Ehre wegen dem Druck von Privatgeschäften abgelehnt.

— Am Donnerstag fand eine Gerichtssitzung statt zur Anhörung von Anträgen u. s. w. Während derselben wieß Richter Connolly darauf hin, daß seit der letzten Gerichtssitzung der Präsidentrichter seine Stelle niedergelegt habe. Der Gerichtsschreiber verlas dann die vom Gouvernör ausgestellte Commission, welche Archbald zum Präsidentrichter befördert.

— Die Erie Eisenbahn Co. hat allen Angestellten Nachricht gegeben, daß sie in Zukunft alle gerechten Schulden pünktlich bezahlen müssen, oder es folgt Entlassung.—Recht so; wenn ein Kerl gegenüber Kaufleuten, Kostwirthen etc. ein dead beat ist, so nimmt er auch keinen Anstand, die Companie zu beschwindeln und bestehlen.

☞ Stiefeln, Schuhe und Rubbers zu Engrospreisen. Gebrüder Goldsmith, 304 Lackawanna Avenue.

— Thomas O'Donnell, Thomas Gaughan, John Connors und Charles Patterson wurden letzte Woche aus dem Countygefängniß wieder auf die Menschheit losgelassen.

☞ Für Pic-Nics empfiehlt: eingemachtes Fleisch, getrocknetes Rindfleisch, bei Widmayer.

— J. W. Burgeß, Besitzer des Tarbell Haus in Montrose, 58 Jahre alt, schoß sich am Dienstag letzter Woche eine Kugel durch den Kopf. In einem hinterlassenen Zettel sagt er: „Meine Schulden sind bezahlt, mein Trubel ist beendet. Adieu, Frau; grüße Clara". Burgeß zog erst vor zwei Jahren von Scranton nach Montrose.

— Die Lacka. Eisen & Stahl Co. läßt jetzt den Hügel zwischen Washington und Wyoming Avenue, südlich von Larchstraße, abtragen.

— Das Etablissement der Bloomsburg Bult Companie brannte Donnerstag Abend nieder.

— Stadtrath Spellman hat die weitere Arbeit an dem neuen Sewer in Pine Brook einstellen lassen, da die dortigen Bewohner einen größeren Sewer als 12 Zoll im Durchmesser wünschen. Nachdem derart die Bewohner Gelegenheit hatten, über die Sache nachzudenken und Niemand im Ernste auf eine Vergrößerung des Sewers drang, wurde die Arbeit wieder aufgenommen.

— Das Feuerdepartement hat nun auch die Veteranen zu der Parade am 10. Sept. eingeladen. Laßt die alten Kerle doch in Ruhe, denn ihre Theilnahme hätte keinen anderen Zweck, als sie zu ermüden!

— Forepaugh's Cirkus war hier und wir hoffen ernstlich, daß er in Zukunft Scranton mit seinem Besuche verschont. Die Vorstellungen gehen nicht über die Mittelmäßigkeit, doch davon wollten wir noch absehen, wenn die anderen Schwindeloperationen wegfielen. Für einen reservirten Sitz verlangte man z. B. 50 Cents extra. Dann kamen die Schwindeleien mit Lemonade, Peanuts, Candy, Regenschirmen und sonst allem möglichen. Die Zeitungsleute wurden äußerst schäbig behandelt; die Angestellten der Bude waren gemein und roh; die ganze Einrichtung defekt und Alles deutete auf die Sucht zum Geldmachen, ohne eine entsprechende Gegenleistung.

☞ Neue Herbstmoden in Putzwaaren. Sommer-Putzwaaren unter Kostpreisen, desgleichen auch Umschlagstücher, Schirme, Handschuhe und andere Sommerwaaren in Brown's Bee Hive.

— Im Frühjahre des Jahres 1887 litt ich an Schmerzen in den Hüften und Seiten. Nach dem Gebrauche von einer Flasche St. Jakobs Oel war ich dauernd geheilt.—H. Chris. Funnell, Fenton, Mich.

— Frau A. Conrad und Tochter Emma kehrten letzte Woche von Deutschland zurück, wurden von Prof. A. Conrad in New York abgeholt und trafen Donnerstag Nacht hier ein. Frl. Emma Conrad weilte über vier Jahre in Stuttgart, woselbst sie sowohl im Pianospiele, wie auch im Gesange eine gründliche Ausbildung erhielt. Ihre Zeugnisse von den verschiedenen Lehrern lassen nichts zu wünschen übrig, aber trotzdem ist es wahrscheinlich, daß Frl. Conrad nochmals den Ozean kreuzt, um auch andere Städte Deutschlands zu besuchen. Wir hören, daß das Publikum Scrantons in nicht ferner Zeit das Vergnügen haben wird, Frl. Conrad in einem Conzerte mitwirken zu hören.

☞ Dampfer-Kappen für Knaben und Mädchen in der größten Auswahl, Kinder- und Infant-Anzüge, Gewänder, Cloaks und Unterkleider in Brown's Bee Hive.

— Die republikanische Senatorial-Conferenz des 21. Distriktes, aus Luzerne und einem Theile von Lackawanna Counties bestehend, sollte am Montag hier zusammen treten, aber infolge eines Mißverständnisses im Datum waren nur die Delegaten von Pittston erschienen; eine zweite Sitzung muß daher stattfinden. Col. C. K. Campbell von Pittston wird wahrscheinlich der Kandidat der Republikaner sein.

— Die Republikaner von Wyoming County haben folgende Nominationen gemacht, die als außerordentlich gut bezeichnet werden: Richter, Palmer Jenkins von Tunkhannock; Repräsentant, Lorenzo Whitney von Windham Township; Jury Commissär, J. D. Arnts von Washington Township. Die Demokraten halten ihren Convent nächsten Montag.

— Die öffentlichen Schulen begannen am Montag allüberall mit einer bedeutend erhöhten Schülerzahl. In der eigentlichen Hochschul-Klasse sind neunzig Schüler, so daß Prinzipal Jakob C. Lange Arbeit in Hülle und Fülle und voraussichtlich die größte Klasse Graduirender haben wird, die noch je durch die Schule ging.

— Die Familie des Herrn Michael Blickens hat wieder ein schwerer Schlag betroffen durch den Verlust des ältesten Sohnes, welcher am Montag in Dundaff, Susquehanna County (wohin er sich zur Stärkung seiner Gesundheit begeben hatte), im Alter von 34 Jahren, 4 Monaten und 3 Tagen starb. Er hinterläßt Frau und mehrere Kinder. Das Begräbniß findet heute (Mittwoch) Nachmittag 2 Uhr von No. 610 Vine Straße aus statt.

☞ Wir machen unsere Lesern darauf aufmerksam, daß S. Pollitzer, Eigenthümer des Vienna Cafe, sein Geschäftslokal nach 431 Spruce Straße, nahe dem Courthaus, verlegt hat. Er ladet alle Freunde eines guten Tisches zum Besuche ein.

— C. A. Cadalso, der vor 8 Jahren nach Scranton kam, von der Del. & H. Co. angestellt wurde und zuletzt Ticketagent in Green Ridge war, verließ am 18. August seine Stelle und man glaubte, er habe eine Erholungsreise angetreten. Henry Crocker, der temporär Cadalso's Stelle versah, entdeckte bald verschiedene Unregelmäßigkeiten und als die Companie eine gründliche Untersuchung anstellen ließ, kam sie zu der Ueberzeugung, daß Cadalso Unterschleife zum Belauf von etwa $12,000 gemacht habe. Der Dieb ist wahrscheinlich nach Cuba gegangen, woher er stammt und wo seine Eltern wohnen.

— Jedenfalls der älteste praktizirende Arzt ließ sich am Dienstag hier einschreiben, nemlich Dr. Andrew Bedford von Waverly, der sein Alter auf 88 Jahre angab. Der Mann praktizirte schon 1824 als Arzt, mischte sich dann in die Politik und ward mehrere Male in Luzerne County zu Aemtern erwählt.

☞ Reduzirte Preise auf Flannell-, Tennis- und Touristen-Hemden, Unterkleider und Halsbedeckungen in Browns' Bee Hive.

— Die Republikaner des zweiten Legislativ-Distriktes traten am Dienstag Abend wieder zusammen, um die durch die Ablehnung von W. L. Connell entstandene Vakanz auszufüllen. Capt. May schlug Hrn. Robert D. Schimpff zum Kandidaten vor und dessen Nomination wurde zur einstimmigen gemacht. Herr Schimpff erschien später, dankte für die Ehre und nahm die Kandidatur an.

☞ Annoncirt im „Wochenblatt".

— Am Donnerstag, den 6., findet in Bloomsburg eine Reunion von Veteranen statt und die D. L. & W. Bahn Co. läßt einen Excursionszug dahin fahren, der Scranton um 7.15 Morgens verläßt und um 11 Uhr Nachts wieder von Bloomsburg abfährt.

— Die Republikaner des vierten Distriktes nominirten am Dienstag Thomas Jay von Jermyn für die Gesetzgebung.

— Arthur und Nickolaus Youngs, welche in Carbondale einen Del. & H. Karren erbrachen und beraubten, wurden am Dienstag nach dem Gefängniß abgeführt.

Das Thal abwärts.

Taylorville.—Einem jungen Manne Namens Michael Lynott, von Pleasant Valley, wurde letzte Woche durch einen Kohlenfall die Kopfhaut zum Theil abgerissen und ein Bein derart gebrochen, daß die Knochen ins Fleisch drangen.—Jetzt wird uns wieder einmal zur Abwechslung Wasser von Cubby's Teich, nahe No. 4, versprochen. Da das Wasser ein reines und gutes sein würde, so wollen sich die Bürger hier gerne noch ein wenig gedulden.—

— Die Mehrzahl der Kohlenwerke um Taylorville arbeiteten vergangenen Monat 25 Tage.

Dieser Donnerstag

ist der letzte Tag, um sich registriren zu lassen. Wer nicht registrirt ist, kann nicht stimmen, oder hat große Weitläufigkeiten zu bestehen.

Von Petersburg.

— Der John Christ war dieses Jahr allen Anderen „über" und hat schon länger als eine Woche gute und völlig reife Trauben. Er hat gesagt, der Drucker kriegt auch ein paar Beeren und der Christ hält jedesmal sein Wort.

— Willie Bambach hat einen Groceriestore in seinem Haus an Richterstraße angefangen. Den letzten Winter litt der Willie am Rheumatismus, wodurch er arbeitsunfähig wurde. Hoffentlich wird er durch Freunde und Bekannte gut unterstützt. Wie wir den jungen Mann kennen, wird er durch zuvorkommende, gute und billige Bedienung seine Kunden zufrieden stellen.

— Am letzten Donnerstag Morgen wurde im Beisein vieler Bürger der erste Stein für die Brücke an Ashstraße gelegt. Stadtrath Bünzli hielt eine kurze Rede, wie auch Geometer Blewitt, der besonders hervor hob, daß Bünzli sich Tag und Nacht bemühte und keine Opfer scheute, um endlich eine Brücke zu bekommen.

— Frau John Knieriem liegt krank an der Ruhr.

— Am letzten Freitag wurden die letzten Kohlen aus dem No. 2 Schacht gezogen, weil die Kohlenlager daselbst ausgebeutet sind.

Allerlei.

— „Billigkeit", sagt die „Irish World", „ist der Köder, den die Freihändler aushängen, um Stimmen zu fangen. Der Arbeiter soll das ganze Jahr hindurch um billigen Lohn arbeiten, damit er sich einmal im Jahr einen billigen Anzug kaufen kann. Wenn er dazu kommt nachzurechnen, was er dabei gespart hat, wird er sich wohl nicht besonders über den Profit freuen."

— Die zarten nachbarlichen Aufmerksamkeiten, mit denen Frankreich und Italien sich gegenseitig überschütten, fangen nachgerade an, über den Spaß zu gehen. Das Abbrechen der Verhandlungen über den neuen Handelsvertrag, die Reibungen wegen der Sandstrecken von Massauah und Zula, die Insinuationen wegen Tripolis oder Tunis gehören alle noch mehr oder minder zu den harmloseren Kundgebungen neidloser Liebenswürdigkeit. Daß aber Frankreich seine Mittelmeerflotte in großer Ausrüstung große Manöver ausführen läßt und Italien nun in gleicher Münze zurückzahlt, das geht eben doch schon über die Grenze der Harmlosigkeiten hinaus. Wie lange ein solches Spielen mit dem Feuer möglich sein kann, ohne daß sich Einer die Finger verbrennt, werden wohl die Diplomaten Italien's am besten wissen. Nicht umsonst entwickeln sie jetzt eine so fieberhafte Thätigkeit.

— Nach einer Bekanntmachung aus dem Hauptquartier, wird Susquehanna von jetzt ab das Hauptquartier der Susquehanna Division und der Jefferson Zweigbahn sein, welch' letztere bisher von Carbondale aus dirigirt ward. Es bedeuten diese Veränderungen ein bedeutender Zuwachs für Susquehanna.

— Die Republikaner von New York hielten am Dienstag zu Saratoga ihre Staats Convention. Ex Ver. St. Sen. Warner Miller wurde für Gouverneur und Col. S. V. R. Cruger für Lieutenant-Gouverneur nominirt.

— Herr Carl F. Bauer, der Begründer des Pittsburg „Volksblatt", starb letzten Freitag Abend in Milwaukee, Wisc., im 61sten Lebensjahre. Er war zur Zeit Redakteur am dortigen „Herold", nachdem er vor drei Jahren vom Pittsburg „Volksblatt" abgetreten war. Bauer war als junger Mann in Baden an dem 48ger Aufstande thätig und wanderte nach dessen Fehlschlag nach Amerika aus.

☞ Würste in Kannen, Hummern in Gelee, saure Aale, bei Widmayer.

Beängstigende Entdeckung.

Es ist entschieden beängstigend, wenn die Bewohner einer Gegend welche die verderbliche Geißel des Fiebers und kalten Fiebers noch nicht gefühlt hat, die Entdeckung machen, daß jene mitten unter ihnen hausen. Derartige Entdeckungen werden zu jeder Jahreszeit in jedem Theile der Union gemacht. Wenn aber, wie es zu solcher Zeiten immer geschieht, an der Hand der werthvollen Erfahrung eines Menschen, der Besserung oder Heilung gefunden hat, festgestellt worden ist daß Hostetter's Magen-Bitters das Malariagift vollständig vertilgt und das System gegen dasselbe festigt, dann herrscht nachher ein Gefühl großer Sicherheit und Ruhe in der ganzen Umgebung. Außer den Fieberarten von Malarialeiden werden auch schleichendes Fieber und Milzvergrößerung durch die durchgreifende Wirksamkeit des Bitters gehoben, welches die Wissenschaft ferner als ein Heilmittel sanktionirt gegen Rheumatismus, Dyspepsie, Verstopfung, Leberleiden, Nierenstörungen, Schwäche und alle Krankheiten, welche die Verdauungs- und Speiseverwerthungs-Organe schwächen.

Scranton Markt-Bericht.

Roggen per Buschel	$	64
Hafer, do.		55
Welschkorn, per hundert	1	35
Bestes Waizenmehl, per Faß	6	00
Winter do. do.	5	50
Roggenmehl. do.	5	00
Welschkornschrot per 100 Pfd.	1	35
Kleie, do.	1	35
Middling, do.	1	35
Welschkornmehl, do.	1	35
Kartoffeln, per Buschel		75
Zwiebeln, neue do.	1	75
Bohnen, do.	3	00
Eier, per Dutzend		22
Butter, beste, per Pfund		25
Butter, mittelmäßig, do.		15
Käse, do.		14
Schmalz, do.		12
Schinken, do.		15
Schultern, do.		11
Seitenstücke, gesalzene, do.		12
geräucherte, do.		14
Heu, per Tonne	18	00
Stroh, do	16	00

Liederkranz Musik-Halle.

***** Große Fair *****

auf Veranlassung und unter Leitung der Damen-Abtheilung des

Scranton ∴ Liederkranz.

Eröffnung: Mittwoch, den 12. September 1888.
Schluß: Freitag, den 21. September 1888.
Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, Freier Eintritt.

Dem geehrten Publikum wird eine große Abwechslung von Unterhaltungen geboten. Jeden Abend „Conzert", ausgeführt von den verschiedenen Gesang-Vereinen und den renommirtesten Musik-Corps.

Die verschiedenen Stände (Booths) stehen unter Aufsicht von liebenswürdigen Damen, welche es sich zur Aufgabe machen werden, den Besuchern der Fair einige fröhliche und heitere Stunden zu bereiten. Außer den bekannten Ständen, als da sind Fisch-Teich, Glücks-Rad, Ice-Cream, Frucht-Markt, Blumen-Stand, Rebekka am Brunnen, Waage, Cigarren-Stand, feine Handarbeiten u. s. w., sind noch als sehr interessant die folgenden Anziehungen zu erwähnen: „Wiener Kaffeehaus", in welchem der feinste Mokka, Chokolade, Thee, Punsch und feinste Liquöre verabreicht werden; ferner eine weltberühmte „Wahrsagerin", „Postoffice" etc.

Am **Montag, 17. September,** findet ein auserlesenes **Supper** statt, zu welchem Tickets @ 35 Cents incl. Eintritt zu haben sind.

Eintritt, von 6 Uhr Abends ab, **10 Cents.**

Saison-Tickets, @ 1.00, berechtigen den Inhaber jeden Tag zum freien Eintritt, und kann derselbe im glücklichen Falle noch eine prachtvolle „Parlor-Einrichtung" auf das Saison-Ticket gewinnen.

Saison- und Supper-Tickets sind bei folgenden Herren zu haben:

Geo. Wahl, 209 Lackawanna Avenue.
M. Brown, 224 Lackawanna Avenue.
Eugen Schimpff, 319 Lackawanna Avenue.
L. G. Siebecker, 408 Lackawanna Ave.
F. J. Widmayer, 530 Lackawanna Ave.
Albert Zenke, 213 Penn Ave.

Abonnirt auf das
„Wochenblatt"
$2.00 per Jahr.

Neue Anzeigen.

Einweihung
der neuen
Arbeiter-Halle,
Prospect Ave. und Alder Straße,
erbaut vom
Arbeiter-Fortbildungs- und Kranken-Unterst. Verein,
am Montag, den
1. Oktober, 1888.
. **Conzert und Ball.** *.*
☞ Verschiedene Vereine haben ihre Mitwirkung zugesagt.
Eintritt für Herrn und Dame, 25 Cts.
Damen Tickets, 15 Cts.

Administrations Anzeige.
Hinterlassenschaft des verstorbenen Henry Blatter, letzthin von Scranton, Pa.
Dem Unterzeichneten ist in der obigen Hinterlassenschaft vom Gericht Vollmacht ertheilt worden, und es sind Alle, welche der Hinterlassenschaft schulden, zur sofortigen Zahlung aufgefordert; und wer Forderungen hat, möge dieselben beglaubigt einreichen an
Henry Frey,
32,6 Administrator.

Conrad Schröder,
Baumeister und Contraktor,
übernimmt Neubauten von Backsteinen und Holz und stellt Reparaturen in kürzester Frist her.

Hundert Jahre ein Held.
Wie Seth Warner zu einer Frau kam und berühmt wurde.

Oberst Seth Warner, von Vermont, der berühmte Held des Revolutionskriegs, war ein Vorkämpfer für die Hampshire Landschenkungen.

Die betr. Besitztitel wurden nämlich vom Staate New York angefochten und dessen Behörden erwirkten schließlich von dem König von England ein Edikt zu ihren Gunsten. Die Ansiedler waren ob dieser vermeintlichen Ungerechtigkeit empört. Diese Verhältnisse trieben dann Oberst Seth Warner in die vorderste Reihe. Im Verein mit Ethan Allen und Anderen leistete er jedem Versuch der New Yorker Staatsbehörden, die Besitzergreifung zu erzwingen, hartnäckigen Widerstand, und schließlich wurden er, Allen und Andere für vogelfrei erklärt, und wurde gleichzeitig ein Preis auf deren Köpfe ausgesetzt.

Schließlich erwies es sich, um New York zu überlisten, als nothwendig, daß Jemand nach jenem Staate reise und dort die erforderlichen Informationen sammle. Dieser gefahrvollen und romantischen Reise unterzog sich Oberst Warner, indem er zur Sicherheit den Namen „Dr. Howard" annahm.

Auf dem Rückweg machte er in einem Landgasthaus Halt, in welchem ein alter Herr und dessen Tochter vom Unwetter zurückgehalten wurden. Der Vater wurde krank und die Tochter wandte sich an Oberst Warner, welcher mit seiner umfassenden Kenntniß einfacher Mittel den „alten Mann" erfolgreich behandelte und schließlich das sorgsame Mädchen zur Frau gewann.

Solche Zufälle ereigneten sich in jenen Jahren häufiger. Wenn der Arzt schwer zu erreichen war, wurden oft Monate der Krankheit erspart, ja selbst das Leben wurde gerettet von einem befreundeten Laien, der in der Anwendung von einfachen Kräutern und Wurzeln erfahren war. Der Gesundheitszustand von Pionier-Ansiedlern und deren Widerstandsfähigkeit geben uns die Gewähr, daß derlei Medizinen nur gute Wirkungen hatten und im Blute kein Gift zurückließen, das dem System ebenso sehr wie die Krankheit selbst schädlich gewesen wäre.

Zu Friedenszeiten wurde der Oberst wegen seiner Kenntniß einfacher Medizinen und der Heilkraft derselben beständig um Rath gefragt. Einem Anderen seines Namens, der jetzt lebt, war es jedoch vorbehalten, dem Publikum das, was damals mit so positivem Erfolge angewendet wurde, zu verschaffen.

Ueber hundert Jahre lang hat Warner mit Ethan Allen die Bewunderung seitens des amerikanischen Volkes getheilt.

Warner gehört einer Familie an, die sich sehr ausgezeichnet hat; nicht weniger als acht Mitglieder derselben haben sich als praktische Aerzte einen Namen gemacht.

Sein direkter Nachkomme H. H. Warner, der wohlbekannte Eigenthümer von Warner's Safe Cure, hat in der Absicht, die einfachen Heilmittel alter Zeiten bei der heutigen Generation einzuführen, viele Jahre lang mit alten Wurzel- und Kräuter-Vorschriften experimentirt und übergiebt jetzt, nachdem sein Forschen mit Erfolg gekrönt worden, das Resultat der Welt. Diese Rezepte und Vorschriften vollbrachten einst große Dinge, da sie nur Pflanzenstoffe enthielten und einfach nur zu dem Zwecke zusammengestellt waren, die gegebene Krankheit ohne Schaden für das System zu heilen. Wir erfahren, daß er, in Uebereinstimmung mit deren altväterlichem Charakter, sie "Warner's Log Cabin Remedies" zu benennen und als Handelsmarke eine altmodische Blockhütte zu führen gedenkt. Wir vernahmen ferner, daß er eine "Sarsaparilla" für das Blut auf den Markt zu bringen gedenkt, in welcher jedoch die Sarsaparilla selbst nur einer der verschiedenen einfachen und wirksamen Bestandtheile ist; ferner "Log Cabin Hops and Buchu", ein belebendes und stärkendes Magenmittel im Allgemeinen; "Log Cabin Cough and Consumption Remedy", "Warner's Log Cabin Scalpine" für das Haar; weiter ein Präparat für jene allgemeine Krankheit: Catarrh, mit Namen "Log Cabin Rose Cream"; "Warner's Log Cabin Plasters" und "Warner's Log Cabin Pills", welche entweder zusammen mit den anderen Mitteln oder ohne dieselben, je nachdem es nöthig ist, genommen werden sollen.

Warner's "Safe Remedies" sind bereits überall in der Welt Musterheilmittel von anerkannt wissenschaftlichem Werth, und wir zweifeln nicht, daß sich auch die "Log Cabin Remedies" für solche Krankheiten, für deren Heilung sie bestimmt sind, gleich werthvoll erweisen werden, denn Mr. Warner ist dafür bekannt, daß er für werthlose Präparate seinen Namen nicht hergiebt.

THIS PAPER may be found on file at Geo. P. Rowell & Co's Newspaper Advertising Bureau (10 Spruce St.), where advertising contracts may be made for it IN NEW YORK.

John Lutz,
deutsche Brod-Bäckerei,
225 Penn Avenue, Scranton.
Täglich frisches Wienerbrod, ächtes deutsches Schwarzbrod, Rolls, Pies Kuchen, Torten 2c.
☞ Hochzeitskuchen auf Bestellung prompt geliefert. Zuckerwaaren aller Art gut und billig.

Eine kinderlose Ehe
ist gewiß eine überaus traurige Sache für manches Ehepaar. Wie und wodurch diesem Uebel in kurzer Zeit abgeholfen werden kann, zeigt der **„Rettungs-Anker,"** 250 Seiten, mit zahlreichen naturgetreuen Bildern, welcher von dem alten und bewährten deutschen Heil-Institut in New York herausgegeben wird, auf die klarste Weise. Junge Leute, die in den Stand der Ehe treten wollen, sollten den Spruch Schillers: „D'rum prüfe, wer sich ewig bindet," wohl beherzigen, und das vortreffliche Buch lesen, ehe sie den wichtigsten Schritt des Lebens thun! Wird für 25 Cents in Postmarken, sowohl in deutscher wie in englischer Sprache, frei und sorgsam verpackt versandt. Adresse Deutsches Heil-Institut, 11 Clinton Place, New York, N. Y.

J. A. Duckworth,
Architekt,
Office im Coal Exchange Gebäude,
Scranton, Pa.
Architekt und Superintendent des Coal Exchange Gebäudes in Scranton, und des Welles Gebäudes in Wilkesbarre.

Administrators Anzeige.—
Hinterlassenschaft des verst. O. L. Godfrey.—Indem der Unterzeichneten in der obigen Hinterlassenschaft testamentarische Vollmacht ertheilt worden ist, fordert sie alle Schuldner derselben zur sofortigen Zahlung auf; und wer Forderungen oder Ansprüche hat, soll diese sofort einreichen an
32,6 Mary B. Godfrey,
221 Wyoming Avenue. Exekuterin.

Weibel & Weisenfluh,
Praktische Schieferdecker,
817 W. Lackawanna Avenue.
Alle Sorten Schiefer vorräthig und beste Arbeit garantirt.

Bittenbender u. Co.
Engros und Detail Händler in
Wagner und Schmiede Ausrüstungen,
— und Hauptquartier für —
Eisen- und Stahl-Waaren.

Store und Waarenhaus;
126 und 128 Franklin Avenue,
Scranton, Pa.

Babylon Hotel,
John Surber, Eigenthümer.
Old Forge, Lackawanna Co., Pa.
Die besten Weine, Liquöre, Ale, importirte und Key West Cigarren.
Eleganter Saal für Bälle und Gesellschaften. Vergnügungs-Gesellschaften finden hier stets gute Unterkunft und eine feine Mahlzeit.
Die Hotel Accomodation ist erster Klasse in jeder Hinsicht.

M. T. Keller's
Lackawanna Carriage Works,
Fabrikant des
Cooper Gear Buggy,
das beste und lenksamste aller Buggies, die gemacht werden; niedlich, modern, leicht zu lenken und bequem.
Ferner, alle verschiedenen Arten von
Buggies, Gigs, Pheatons, Platform-, Vergnügungs-, Geschäfts- und Lumber-Wagen
auf Vorrath oder nach Bestellung gemacht.
Besondere Aufmerksamkeit wird Reparaturen, Anstreichen, Trimming und dem Pferdebeschlagen gewidmet.
Werkstätte und Verkaufsraum: No. 315 Adams Avenue.

Neues Schuh-Geschäft.
Der Unterzeichnete erlaubt sich, Freunden und Bekannten anzuzeigen, daß er das Schuh- und Stiefel-Geschäft des Hrn. A. Zenke,
339 Penn Avenue,
übernommen hat und sich bestreben wird, durch gute Waare und reelle Bedienung seine Kunden zufrieden zu stellen.
H. G. Diller.

Putzwaaren-Geschäft
von
Leah Jones,
No. 133—Wyoming Ave.,—No. 133
neben dem Forest Haus.
Die elegantesten und neuesten Muster von Damen- und Kinderhüten, Blumen, Federn, Trimmings, etc. Hüte nach jeder Fagon gepreßt und besetzt.

Wilkesbarre Nachrichten.

— In einer durch eine Erdsenkung gebildeten Höhle in den Gebirgen bei Ashley verhaftete man letzte Woche vier Kerle Namens William Denhart, George Savitz, William Leslie und Collie Krämer. Die Leute wurden nach dem Gefängniß abgeführt und einer derselben soll ein Geständniß gemacht haben. Die Höhle war mit allen denkbaren gestohlenen Sachen angefüllt und es unterliegt keinem Zweifel, daß man es hier mit der Bande zu thun hat, die schon seit langer Zeit die Stadt unsicher machte. Die Diebe lebten in Ueberfluß und waren gut gekleidet, so daß Niemand auf sie Verdacht hatte.

— Am Dienstag letzter Woche wurde James Carmon bei Mill Creek von einem Lehigh Valley Zuge getroffen und auf der Stelle getödtet.

— Richter Woodward instruirte am Montag die Großgeschworenen in Betreff der öffentlichen Landstraßen. Er sagte, dieselben seien in einem schandbaren Zustande und ihre Reparatur würde nicht so viel beachtet, als vor 30 Jahren. Er empfahl schließlich, daß die Geschworenen alle schlechten Wege als Gemeinschäden erklären.

— Peter Carl, ein städtischer Arbeiter, war am Donnerstag an einem Graben beschäftigt, um das Haus des Mayors mit dem Sewer zu verbinden. Dabei fiel die eine Wand des Grabens ein und Carl wurde vollständig verschüttet. Es gelang, ihm Luft zu verschaffen, während man ihn langsam ausgrub.

— Zu Penobscot explodirte am Mittwoch die Fracht-Lokomotive No. 82, eine der größten der Lehigh Valley Companie, und es wurde dadurch ein Mann tödtlich und zwei leicht verletzt. Der Schwerverletzte, Joseph Banham, ein 28 Jahre alter, lediger Mann von hier, starb noch am gleichen Abend im Hospital. Was die Ursache des Unglücks war, ist nicht bekannt.

— Im Alter von 96 Jahren starb am Mittwoch im Hause ihres Tochtermannes, D. Bachmann, Frau Elisabeth Neuhart. Die Verstorbene ward in Allentown begraben, wo sie geboren ward und 72 Jahre lang wohnte.

— Frank Lavelley, der mit seiner respektablen Familie etwa 10 Meilen von Shickshinny wohnt, ward am Mittwoch bei dem Peterson Grove Campmeeting bei der Ausgabe von falschen Silberdollars ertappt. Die Behörden wurden benachrichtigt und als Lavelley heimfuhr, faßte ihn Ver. St. Marschall Barring ab. Eine Durchsuchung des Hauses förderte noch $80 in falschen Dollars zu Tage, wie auch Schmelztigel, Formen und Handwerksgeräthe. Lavelley machte ein Geständniß, das man man geheim hält, doch ist soviel bekannt, daß die Falschmünzer sein Haus besuchten und das Geld dort fabrizirten, doch war er selbst und Andere nur mit dem Ausgeben des Geldes beschäftigt. Lavelley wird diesen Monat in Scranton prozessirt werden.

— Der Slowacke John Suster verlor am Mittwoch in dem Ost Boston Kohlenwerke durch einen Kohlenfall sein Leben.

— Die hiesige Buchdrucker-Union hält am 11. Sept. einen Ausflug nach Glen Onoko, Mauch Chunk und die Switchback.

— In Niagara Falls, N. Y., starb am Samstag Stoughton Pettebone, der in Forty Fort geboren ward.

— Die hiesige Polizei nahm im Monat August 155 Verhaftungen vor; von diesen waren wegen Trunkenheit 64.

Pittston.

— Alexander Stocker verlor am Samstag Morgen an einem nach dem Exeter Schacht führenden Seitengeleise sein Leben. Er war mit dem Koppeln von Karren beschäftigt, seine Füße verloren dabei ihren Halt, er stürzte auf das Geleise und die Räder trennten ihm den Kopf vom Rumpfe. Stocker war geachtet, 23 Jahre alt und unverheirathet.

— Die Del. L. & W. Co. hat bei Pittston eine neue Brücke über den Susquehanna gebaut und das Wunderbare dabei ist, daß sie das ganze alte Fachwerk abnahm und durch neues Gebälk ersetzte, ohne das Fahren der Bahnzüge zu stören.

— Bei dem Tamarack Swamp Durchstich entlang der neuen Lehigh Valley Zweigbahn von Pittston nach Fairview stieß man nahe der Oberfläche auf eine fünf Fuß Ader Kohle von vorzüglicher Qualität, doch wird sich das Ausarbeiten nicht lohnen.

— Thos. Mangan wurde Donnerstag Nacht bei der Heimkehr nahe Cork Lane von drei Schuften angefallen und schwer mißhandelt.

— Der 18 Jahre William Schmalz von Hamtown stürzte vorige Woche und brach einen Arm.

— Bei Sebastapol will die Pennsylvania Companie Werkstätte verschiedener Art errichten, so daß jener Stadttheil bald lebhafter wird.

Dunmore.

— Wir werden hier bald mit einem Netze von elektrischen Bahnen umworben sein. Die People's Zweigbahn von Blakeley hinauf Cherry und Butler Straßen zum Ray Aug Hotel ist beinahe fertig; zugleich spricht man von einer anderen Zweigbahn derselben Companie, die durch das Feld der Pennsylvania Kohlen Co. nach Chestnutstraße führen und sich am Ray Aug Hotel mit der obengenannten Zweigbahn verbinden würde.

— Die Grubenarbeiter in Dunmore arbeiten volle Zeit, was gute Aussichten für den Winter giebt.

Empfehlenswerth.

C. Lorenz's **Blutreinigungs-Mittel** ist das beste Mittel gegen Hautausschläge, Kopfschmerzen, Schwindel, Unverdaulichkeit, Rheumatismus, Verstopfung und für eine gründliche Reinigung des Blutes überhaupt.

C. Lorenz's **"Corn Remedy"** ist das beste Mittel zur Vertreibung der **Hühneraugen.**

C. Lorenz's **"German Bitters"**, aus den besten Kräutern und Wurzeln zusammen gesetzt, ist sehr empfehlenswerth in Fällen von Dyspepsia, Verstopfung, kranker Leber, Schmerzen im Rücken und auf der Seite, Nervösität, Kopfweh, Appetitlosigkeit und allen Krankheiten, die von schlechtem Blut herrühren.

C. Lorenz's **Zahntropfen** stillen alle Schmerzen augenblicklich.

C. Lorenz's **Husten-Medizin** ist das beste Heilmittel bei Husten, Erkältungen und allen Gebrechen des Halses und der Lunge, welche **Schwindsucht** verursachen.

C. Lorenz's **Leber-Pillen,** ein ausgezeichnetes Mittel gegen Kopfweh, Verstopfung, Rheumatismus, Nervösität und Krankheiten des Blutes.

C. Lorenz's Apotheke, 418 Lackawanna Avenue.

Theo. H. Francke,
Apotheker,
223—Wyoming Avenue,—223
neben dem Parker Haus,
Scranton, Penna.
Rezepte bei Tag und Nacht sorgfältig zubereitet.
Es wird deutsch gesprochen.

F. W. Martin's
„Palace" Hotel,
233 & 235 Penn Ave.,
zwischen Spruce- und Lindenstraße, Scranton.
Rate, $2 den Tag. Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit.
Austern und Wildpret in der Saison.
Die Bar ist mit den feinsten Weinen, Liquören und Cigarren versehen.

Feuer-Versicherung.

Organisirt.	Vermögen
1819.—Aetna von Hartford	$ 9,500,000
1854.—Phoenix von Hartford	4,450,000
1720.—London Assurance	16,600,000
1845.—Royal von Liverpool	27,500,000

und andere ausgezeichnete Compagnien.
Smith und Morris, Agenten,
Chas. R. Smith, A. W. Morris
2. National Bank Gebäude, Wyoming Avenue.

F. J. Widmayer,
530 Lackawanna Avenue,
Scranton, Pa.
Deutsche
Delikatessen-Handlung.
Braunstein- und Thonwaaren, Korbwaaren
Hauptniederlage aller importirten Käse und Fische.
Deutsche eingemachte und getrocknete Früchte und Hülsenfrüchte.

S. M. & H. C. Reynolds
12 Library Gebäude, Scranton, Pa.
Advokaten und Realeigenthum
. **Agenten.** *.*
Realeigenthum verkauft und umgetauscht
Geld verliehen zu 6 Prozent, ohne Kosten für den Borger.

R. Blöser,
Fabrikant von
Aromatischem Ginger Ale, Mineral Wassern,
und Bottler von
Milwaukee Export, Pilsener, R. Y. Böhmisch, E. Robinsons, Niagara, Porter und Ale.
Office, 121 Penn Avenue,
Scranton, Pa.

Eugen Kleeberg,
No. 233 Penn Avenue,
Importeur und Händler in
Glas-, Porzellan- und Irden-Waaren,
Lampen, Nippsachen u. Messerwaaren,
Tisch- und Hotelwaaren
eine Spezialität
Elegantes Lager. ∴ Billigste Preise.
Graviren auf Glas nach Bestellung.

R. Frischmann,
Polsterer und Möbel-Händler,
305 Spruce Straße.
Fertigt Parlor Suits an von $30 aufwärts, seidene Plüsch Parlor Suits von $60 aufwärts, Bett-Lounges von $10 aufwärts, einfache Lounges von $7 aufwärts. Matratzen von $3.25 aufwärts.
Möbeln jeder Art,
wie Betten, Bureaus, Bettsprings, etc. zu den billigsten Preisen.
Alle Reparaturen werden gut und billig besorgt.

R. W. Luce & Sohn,
421 Lackawanna Avenue,
Agenten der
„German-American"
Feuer Vers. Co. von New York.
Capital und Ueberschuß, 5 Millionen Dollars.
Wohnungen, Stores und Inhalt
unter den günstigsten Bedingungen versichert. Wer in den Clinton und Pennsylvania Companien versichert ist, kann sie in die solide German-American placiren.

Chr. Alten,
Deutscher ∴ Architekt,
311 Spruce Straße,
Zimmer 10, Temple Court Gebäude
Scranton, Pa.
Pläne, Kostenüberschläge und Spezifikationen für Neubauten jeder Art prompt hergestellt.

STEINWAY

Gebrüder Guernsey
handeln in den besten
Pianos und Orgeln,
und sind im Stande, dieselben zu den niedrigsten Preisen für Baar oder gegen leichte monatliche Zahlungen zu verkaufen.
Das Reparatur-Departement ist das vollständigste. Kostenüberschläge für alle Arbeit werden gern gegeben.
Herr **Fred. L. Grambs,** früher von hier und zuletzt von Birmingham, Ala., steht jetzt mit diesem Hause in Verbindung und es wird ihm zur besonderen Genugthuung gereichen, seine alten Freunde zu sehen, und diese werden finden, daß seine Facilitäten zur Befriedigung ihrer musikalischen Bedürfnisse unübertroffen sind.
Guernsey Bros.,
417 Lackawanna Ave.

Trinkt
Waldkönig-Bitters;
das Beste im Markte.
Zu verkaufen in den renommirtesten Wirthschaften und Restaurants.
A. Dryfoos & Co.,
New York,
alleinige Fabrikanten.

George Wahl,
Barbier und Friseur,
Lackawanna Valley Haus,
Verbunden mit dem Geschäfte sind Bade-Zimmer. Heiße und kalte Bäder zu jeder Stunde. Pünktliche Bedienung. Sprecht vor und sehet selbst.

Fritz Dürr's
Union
Restauration & Salon,
313 Lackawanna Ave.
Die Restauration wird stets mit den feinsten Delikatessen der Jahreszeit versehen sein.
An Getränken halte ich, neben dem vorzüglichen Robinson'schen Biere, nur die besten Weine und Liquöre, und es wird mein Bestreben sein, durch prompte und reelle Bedienung die Kunden zufrieden zu stellen.

D. Bartholomew,
Fabrikant von Feinen
Pferdegeschirren, Etc.,
241 Wyoming Ave, Scranton.

R. A. Zimmerman,
Rechtsanwalt,
Office: Library Gebäude, Wyomig Ave.
Officestunden den ganzen Tag.
Kollektionen pünktlich besorgt.

St. Cloud Hotel,
Ecke Wyoming Ave. und Lindenstraße
nahe der Academy of Music,
Scranton, Pa.
Die Bar ist versehen mit den besten Weinen Liquören, Ales und Cigarren.
Ballentine's Bier immer frisch am Zapf.
Fremde erhalten die beste Accomodation hübsche Zimmer und reine Betten.
H. W. Kinback, Eigenthümer.

Deutsche Metzgerei
von
Caspar Jenny,
No. 416 Süd Washington Avenue.
Alle Fleischsorten von der besten Qualität und stets frisch; desgleichen die schmackhaftesten Würste jeder Art.
Die besten Schinken und ein ausgezeichnetes Corn Beef und das feinste Pöckelfleisch stets in großer Auswahl.
Bestellungen per Post werden prompt ausgeführt und zu einem Besuche des Geschäftes freundlichst eingeladen.

Chas. D. Neuffer,
Notariat-, Wechsel-
und
Dampfschiffahrtgeschäft,
528 Lackawanna Avenue.

Feuer-Versicherung.

Organisirt.	Kapital.
1836, Liverpool & London & Globe,	$36,875,000
1783, Phönix, London,	5,721,000
1854, Hamburg-Bremen,	1,400,000
1710, Sun F. O., London,	1,712,000
1853, Girard, Philadelphia	1,263,000

und andere. Verluste pünktlich bezahlt.
A. J. Norrman, Agent,
Zimmer 11, Library Gebäude, Scranton.

Chas. P. Weichel. John C. Weichel.
Weichel's Hotel,
Gebrüder Weichel, Eigenthümer.
Nachfolger von Philipp Weichel.
Die feinsten Weine, Liquöre, Cigarren, 2c.
Alle Bequemlichkeit für Reisende.
No. 236 Penn Avenue,
Scranton, Pa.

C. Stegmayer u. Sohn's
Bier-Brauerei,
Wilkesbarre, Pa.

L. B. Powell & Co.
verkaufen die besten
Pianos und Orgeln,
die gemacht werden, auf
Monatliche Zahlungen,
Zu niedrigsten Preisen.
Sie halten ferner alle Instrumente gegen Verlust durch Feuer versichert, bis sie bezahlt sind. Sprecht bei ihnen vor an
Wyoming Avenue.

Carpets,
Wandtapeten und
Fenster-Vorhänge.
Die prachtvollste Auswahl, die hier je zur Schau gestellt wurde,
— bei —
Williams u. McNulty,
Library Gebäude, Wyoming Ave.
Zweiggeschäft in Pittston.

Walter's
deutsche
Dry Goods Handlung.
Ellenwaaren,
Seidenstoffe,
Putzwaaren,
Kleiderstoffe,
etc., etc.

Tischleinen und Servietten,
Feine leinene Handtücher,
Feine wollene Blankets,
Cashmir u. wollene Shawls
—in—
Walter's,
Deutschem Dry Goods Laden,
Coal Exchange Block.
No. 128 Wyoming Avenue

A. W. Schrader,
Fabrikant von
Mineral-Wasser
jeder Sorte,
Champagner Cider,
Bier und Porter bester Qualität
auf Flaschen gefüllt und nach allen Stadttheilen frei abgeliefert.
726 und 728 Adams Avenue.
Telephon-Verbindung — Bestellungen per Post oder Telephone pünktlich ausgeführt.

Scranton Spar-Bank,
und
Trust-Compagnie,
426 Lackawanna Avenue,
nimmt Gelder an für Sparzwecke und zahlt Interessen dafür am ersten Tage des Januar und des Juli jedes Jahr. Die Bank nimmt ferner Bonds oder versiegelte Geldpackete zum Aufbewahren an, und berechnet dem Eigenthümer eine kleine Rente. Nach einem Befehl der verschiedenen Courten von Lackawanna County [illegible] diese Bank als Depositorium aller an das Gericht zu zahlenden Gelder gemacht. Regierungspapiere werden ge- und verkauft.
E. N. Willard, Präsident.
A. H. Christy, Cassirer.
L. A. Waters, Sekr.